

Mehr als Hardrock und Metal

magaScene: 40 JAHRE SPV UND STEAMHAMMER sind ein Stück Musikgeschichte made in Hannover

HANNOVER. Die Jahre 1983 und 1984 waren wichtige Jahre für die Metal-Szene. Das Rock Hard und der Metal Hammer erschienen zum ersten Mal. Eine Vielzahl wichtiger Alben wurden veröffentlicht und Genres wie Thrash- und Speed-Metal nahmen ordentlich Fahrt auf.

Auch in Hannover passierte etwas, was sicherlich auch zum Wachstum und der Entwicklung der Szene beitrug. Ein gewisser Manfred Schütz gründete im Januar 1984 mit der Firma SPV und seinem Steamhammer-Label zwei wichtige Unternehmungen, die später unzählige Alben veröffentlichten oder gar erst über ihren Vertrieb in Deutschland und Europa erhältlich machten. Mittlerweile ist SPV seit 40 Jahren am Markt aktiv und hat auch schwierige Zeiten gut überstanden. Heute präsentiert sich das modern aufgestellte Unternehmen als geschätzter und weltweit gut vernetzter Partner in praktisch allen Bereichen des Musikgeschäftes und das nicht nur im Metal. Wir haben uns am 2. Dezember mit Frank Uhle (Geschäftsführer SPV), Manuel Schönfeld (Geschäftsführer SPV, Labelmanager Long Branch Records & SPV Recordings) und Olly Hahn (Labelmanager Steamhammer) im Peppermint Pavillon auf dem Expo-Gelände unterhalten und über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geplaudert.

magaScene: Olly. Ich glaube, Du bist der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Firmengeschichte geht. SPV und auch das Steamhammer-La-



Frank Uhle (von links), Manuel Schönfeld, Olly Hahn stoßen auf 40 Jahre SPV und Steamhammer an.
Foto: Clemens Niehaus

bel werden beide 40 Jahre alt. Wie fing das alles an?
Olly: Der Gründer von SPV und Steamhammer, Manfred Schütz, hatte damals einige Plattenläden in Hannover und später auch in anderen Städten. Der bekannteste bei uns war wohl Musicland am Steintor. Aber er hatte auch noch einen Laden am Weißekreutzplatz aufgemacht, der hieß Boots.

Unter Boots gab es als Label und Vertrieb erste eigene Veröffentlichungen, wie zum Beispiel das Album „Much funny“ der hannoverschen Band Rotzkotz, das 1979 erschienen ist. Später befasste sich Boots auch mit dem Vertrieb von Labels wie Roadrunner Records und vielen anderen. Da hat Manfred gemerkt, dass hier ein großer Bedarf besteht. Es

gab viele Labels, die nach einem gut organisierten Vertrieb suchten, um ihre Veröffentlichungen in den Tonträgerhandel zu bringen. Also hat Manfred am 1. Januar 1984 die Schallplatten, Produktion und Vertrieb GmbH, kurz SPV, gegründet. Zu der Zeit war der Hardrock- und Metal-Bereich sehr stark vertreten, er hat es geschafft, viele

große Labels aus diesem Bereich für einen Vertrieb über SPV zu gewinnen. Das waren Labels wie Noise, Roadrunner, Metal Blade oder Music for Nations. Sag ein Metal-Label aus dieser Zeit und ich bin sicher, die waren auch bei SPV im Vertrieb. Neben Rock und Metal gab es natürlich noch viele weitere Genres, um die sich SPV gekümmert hat: Gothic, New

Wave, Alternative, Punk und vieles mehr. Es war wirklich fast alles bei SPV vertreten. Manfred hatte einen guten Kumpel, Karl Walterbach aus Berlin, der bereits mit seinem Aggressive Rockproduktionen ein eigenes Label hatte, welches im Punk Bereich sehr gut aufgestellt war. Karl hat dann gemerkt, dass auch der Metalbereich ziemlich

interessant und erfolgreich ist. Er hat dann das Label Noise Records für dieses Genre gegründet. Den Vertrieb dieses neuen Labels übernahm natürlich SPV. Auch Manfred Schütz gründete dann bereits 1984 sein eigenes Rock- und Metal-Label mit dem Namen Steamhammer. Mehr Einblicke ins Musikgeschäft und das volle Interview findet Ihr in der Januar Ausgabe der magaScene.



Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.



Rund ums Haus

Ihr Fachmann von nebenan

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Malerfachbetrieb
Siegfried Gajewczyk GmbH
Ihr zuverlässiger Partner für Renovierungen aller Art

Weetzer Landstraße 2
30966 Hemmingen
gajewczyk@http-tel.de

Telefon: (05 11) 270 77 34
Telefax: (05 11) 270 77 33
Mobil: (0170) 500 39 58

www.maler-hemmingen.de

Neue Dämmung geplant?

Förderung frühzeitig beantragen

Um Wärmeverluste zu verhindern, können Eigentümer bei älteren Immobilien über eine neue Dämmung nachdenken. Das ist durchaus sinnvoll, denn so können sie langfristig Heiz- und Energiekosten einsparen. Sie wollen umfassende Maßnahmen an der Gebäudehülle durchführen lassen? Wer frühzeitig bei der Planung der energetischen Sanierung an Förderungsmaßnahmen denkt, muss nicht alles aus der eigenen Tasche bezahlen - so rentiert sich die Investition schneller. Was Sie dazu wissen müssen.

ANTRAG FRÜHZEITIG STELLEN

Oft lassen sich staatliche Förderungen kombinieren - seit 2024 etwa der Wohngebäude-Kredit (Nr. 261) der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit der Förderung für Einzelmaßnahmen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Eine bauliche und zeitliche Trennung der Vorhaben gibt es laut KfW seitdem nicht mehr.

Seit 2024 muss aber erst ein konkretes Angebot vorliegen, schreibt die BAFA.

Um Förderungen zu erhalten, ist zudem wichtig, den Antrag frühzeitig stellen - und zwar bevor man Aufträge an Bauunternehmen und Handwerksbetriebe vergibt. Aufträge rund um die Planung können Bauherren laut KfW aber schon vor dem Antrag vergeben, etwa an Architekten oder eine Expertin für Energieeffizienz. Der Basis-Förderersatz für die Fassadendämmung liegt demnach bei 15 Prozent der förderfähigen Kosten. Welche Voraussetzungen Bauherren genau erfüllen müssen, um die Fördermittel zu erhalten, legt das Gebäudeenergiegesetz fest

- etwa, wie effizient die Dämmung von Ein- und Zweifamilienhäusern mindestens sein muss. Ob die technischen Mindestanforderungen erfüllt sind, kann ein Energieberater einschätzen.

ZUSÄTZLICHE FÖRDERUNG FÜR ENERGIEBERATUNG

Bauherren sollten sich von Expertinnen oder Experten für Energieeffizienz beraten lassen, rät das BAFA. Eine Übersicht zu allen in Deutschland zugelassenen Energieeffizienz-Experten gibt es bei der Deutschen Energie-Agentur (dena).

Eine neue Dämmung kann in älteren Immobilien den Wärmeverlust reduzieren und langfristig Energiekosten senken.
Foto: Kai Remmers

Das Gute: Dafür gibt es zusätzliche Fördermittel. Seit Sommer 2024 werden bei Ein- und Zweifamilienhäusern 50 Prozent des förderfähigen Beratungshonorars übernommen - maximal 650 Euro. Für Gebäude ab drei Wohneinheiten sind maximal 850 Euro möglich. Für Wohnungseigentümergeinschaften gibt zusätzlich einmalig 250 Euro Förderung, wenn Beratungsergebnisse im Rahmen einer Wohnungseigentümersammlung erläutert werden. Die Förderung von Energieberatungen für Wohngebäude wird über das BAFA-Portal abgewickelt. Dort kann man Anträge für die Bundesförderung für effiziente Gebäude online einreichen.

Tipps: Empfehlenswert ist es laut KfW, Arbeiten an der Fassade mit anderen Sanierungs- oder Renovierungsvorhaben zu verbinden. So kann man etwa fixe Kosten für ein Gerüst bündeln. Oft ist es auch sinnvoll, gleichzeitig die Fenster überprüfen zu lassen.

Maik OTHMER
Haustür- und Terrassendachstudio

Vor Weihnachten sollte der Stress der Arbeit auch einmal ruhen. Genießen Sie die Feiertage, haben Sie ein besinnliches Fest und erfreuen Sie sich an der Zeit mit Ihren Liebsten.

Bäckerstraße 3A
Sarstedt-Hotteln

Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Schautage zwischen den Feiertagen
Öffnungszeiten: 10 – 16 Uhr
keine Beratung, kein Verkauf

ACIK - ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb

• Installation
• Kundendienst

• 24h-Notdienst
• Beratung

• EDV
• E-Check

• DGUV V3 Messung
• Kommunikation

Zum Holzfeld 32 | 30880 Laatzen
0151 / 14 14 09 66 | 05066 / 8188433
elektroacik@outlook.de

28970501_002624

29564301_002624